

## Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 25.03.2025  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr  
Ort, Raum: in der Gaststätte Rheinischer Hof, Burgstr. 54, 49413  
Dinklage

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

#### Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

#### Amtsleiter/in

Herr Michael Busch  
Herr Alfons Echtermann  
Herr Uwe Middendorf  
Frau Anne Miosga

#### Verwaltung

Herr André Woelk

#### Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

#### Ratsvorsitzende/r

Herr Robert Blömer CDU

#### Ratsmitglied

Frau Claudia Bausen	BFD	
Herr Joseph Behrens	CDU	
Frau Nicole Bramlage	CDU	
Herr Ludger Burhorst	SPD	
Herr Tim Julian Dorniak	CDU	abwesend ab 19:45 Uhr
Herr André Hälker	CDU	
Herr Ulrich Heitmann	BFD	
Herr Henning Hilgefert	BFD	
Herr Paul Johanning	CDU	
Herr Josef Kruse	AfD	
Herr Steffen Lampe	BFD	
Herr Christian Morthorst	Grüne	
Frau Mirja Morthorst	Grüne	
Herr Nils Röbbke-Stadtsholte	CDU	
Frau Tanja Ruhe	CDU	
Herr August Scheper	CDU	
Herr Wulf Schwarte	CDU	
Frau Sigrid Seelhorst	CDU	
Herr Ingo Wessels	SPD	
Frau Susanne Witteriede	SPD	

#### Gleichstellungsbeauftragte

Frau Silvia Dierken

## **Abwesend:**

### Ratsmitglied

Frau Sabine Meyer                    CDU  
Herr Andreas Windhaus            CDU

## **Tagesordnung:**

- 1        Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
  
- 2        Einwohnerfragestunde
  
- 3        Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 17.12.2024    -öffentlicher Teil-
  
- 4        Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-  
BUS vom 27.01.2025;  
JFSI vom 06.02.2025;  
SKSD vom 13.02.2025;  
FWT vom 10.03.2025;  
BUS vom 13.03.2025
  
- 5        Vorstellung der geplanten Mensen an den Grundschulen;  
hier: Vorstellung durch die Planungsbüros  
Vorlage: DS-19-0524
  
- 6        Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses, Am Markt 1  
Vorlage: DS-19-0541
  
- 7        Bebauungsplan Nr. 113 "Kettelerstraße/Quakenbrücker Straße"  
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: DS-19-0516
  
- 8        Änderung der Satzung der Stadt Dinklage über Volksfeste (Marktordnung), Änderung der Markttag auf Samstag bis Montag  
Vorlage: DS-19-0542
  
- 9        Antrag von SPD, BFD und Bündnis 90/Die Grünen; hier: Erstellung der Richtlinien zur Förderung von Vereinen und Organisationen  
Vorlage: DS-19-0527
  
- 10        Widmung des Trauzimmers während der Sanierungsphase des Alten Rathauses  
Vorlage: DS-19-0519
  
- 11        Satzung der Stadt Dinklage über die Reduzierung der Anzahl

der Sitze im Rat der Stadt Dinklage für die Wahlperiode 2026 bis 2031

Vorlage: DS-19-0544

- 12** Anschaffung von Notebooks für die Oberschule (außerplanmäßige Aufwendungen)  
Vorlage: DS-19-0526
- 13** Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2024  
Vorlage: DS-19-0535
- 14** Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2025  
Vorlage: DS-19-0540
- 15** Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten
- 16** Anfragen und Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Blömer eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Gäste. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**zu 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 17.12.2024 -öffentlicher Teil-**

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 17.12.2024 – öffentlicher Teil – wird genehmigt

**zu 4 Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-  
BUS vom 27.01.2025;  
JFSI vom 06.02.2025;  
SKSD vom 13.02.2025;  
FWT vom 10.03.2025;  
BUS vom 13.03.2025**

Mitglied Bausen merkt zum SKSD-Protokoll vom 13.02.2025 an, dass sie unter TOP 3 falsch zitiert wurde. Sie habe sich auf Dokumentationen bezogen, die besagen, dass das Essen in Kitas, Schulen, etc. derzeit keine gute Qualität habe. Sie spricht sich dahingehend aus, dass die Küchen der Mensen jetzt schon so geplant werden sollen, dass dort zukünftig frische und gesunde Mahlzeiten zubereiten werden können. Dementsprechend sollten entsprechende Anschlüsse für Großgeräte eingeplant werden. Schulleiterin Stottmann teilt mit, dass das Essen jetzt tiefgekühlt angeliefert werde und dann erhitzt und zubereitet werde. Dass Essen sei sehr abwechslungsreich. Hierzu entsteht eine Diskussion.

**zu 5 Vorstellung der geplanten Mensen an den Grundschulen; hier: Vorstellung durch die Planungsbüros  
Vorlage: DS-19-0524**

Amtsleiterin Miosga führt aus, dass mit dem Anspruch auf Ganztagsbetreuung die Neueinrichtung von Mensen bei den beiden Grundschulen erforderlich werde. Sie teilt mit, dass die Planungen in den Fachausschüssen vorgestellt wurden und vom Grundsatz zugestimmt wurde. Zu den Kosten teilt Amtsleiterin Miosga mit, dass laut der Kostenschätzung eine Holzfassade ca. 33.000,- Euro günstiger sei als eine schlichte Klinkerfassade. Bei zu erwartenden Wartungskosten für die Holzfassade verbleibe zum Gesamtvolumen von 3,7 Mio nur eine sehr geringe Differenz.

Mitglied Heitmann führt aus, dass das BFD Vorteile in der Holzfassade sehe aufgrund der ökologischen Bauweise, der Klimaneutralität und das freundlichere Erscheinungsbild. Auch seien die zu erwartenden Wartungskosten bei einer Holzfläche von 280 qm eher gering.

Mitglied Witteriede von der SPD unterstützt die bereits mehrfach genannten ökologischen und optischen Vorteile der Holzfassade. Für sie sei relevant, dass das Gebäude für Grundschulkindern erbaut werde. Da wirke ein Klinkerbau zu massiv und dunkel.

Mitglied M. Morthorst von den Bündnis 90/Die Grünen spricht sich ebenfalls für die Holzfassade aus, da i.E. ein Massivbau an einer Grundschule zu erschlagend wirke. Weiter sei der Holzrahmenbau platzgewinnend. Sie merkt an, dass das Holz nicht zwangsläufig behandelt werden müsse.

Mitglied Schwarte weist darauf hin, dass er sich bei der Abstimmung im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung enthalten habe. Da es sich um ein ortsprägendes Gebäude handle und er der Auffassung sei, Holz wirkt freundlicher, spreche er sich für die Holzfassade aus.

Mitglied Ruhe wiederholt ihre Aussage aus den Fachausschüssen und unterstützt die Variante Holzrahmenbau mit einer Standartverklinkerung.

Da der Preisunterschied zwischen den beiden Varianten nicht gravierend sei, spricht sich Mitglied Behrens für die Holzfassade aus. Die Durchführung von Umbauarbeiten sei einfacher umzusetzen, auch könne mit dieser Holzfassade mal etwas Neues geschaffen werden.

Mitglied Dornaik zeigt Verständnis für die geäußerten Bedenken. Er merkt an, dass eine Holzfassade in der hiesigen Region nicht üblich sei. Jedoch sieht auch er aufgrund der Platzgewinnung einen Vorteil in der Holzfassade.

Er moniert, dass der Bau der Mensen gefordert werde, die Kommunen bei der Finanzierung jedoch keine nennenswerte Förderung erhalten, was s.E. nicht korrekt sei.

Mitglied Kruse von der AFD führt aus, dass das Mensengebäude für ihn funktional und pflegeleicht sein müsse und keine hohen Folgekosten nach sich ziehen dürfe. Daher spricht er sich für eine Verklinkerung aus.

Mitglied Bausen merkt an, dass viele optische Argumente gehört wurden. Sie möchte dafür werben, dass die ökologischen und klimaschützenden Aspekte mehr Berücksichtigung finden.

#### **a) Beschluss: Mensa GS Kardinal-Von Galen-Schule**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt diesen im Grundsatz zu. Die geplante Baumaßnahme wird auf Grundlage der vorgestellten Pläne und Kosten final erstellt und zur Genehmigung beim Landkreis Vechta eingereicht.

#### **b) Beschluss: Mensa GS Höner Mark – Holzrahmenbau mit Holzfassade:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt diesen im Grundsatz zu. Die geplante Baumaßnahme wird auf Grundlage der vorgestellten Pläne und Kosten in Holzrahmenbauweise mit Holzfassade final erstellt und zur Genehmigung beim Landkreis Vechta eingereicht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

- a) Einstimmig
- b) Mehrheitlich bei 15 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

### **zu 6 Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses, Am Markt 1**

## **Vorlage: DS-19-0541**

Amtsleiterin Miosga führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus. Sie führt aus, dass ein erheblicher Sanierungsbedarf am Gebäude vorhanden sei und führt zu den baulichen und technisch notwendigen Arbeiten aus. Zusätzlich werde noch eine „Toilette für alle“ in der vorhandenen Gebäudesubstanz untergebracht.

Mitglied M. Morthorst hätte es befürwortet, einen Investor für das Gebäude zu finden. Sie erwartet für die Sanierung des Rathauses erhebliche Mehrkosten.

### **Beschluss:**

Die Planung zur Sanierung des Rathauses wird angenommen

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei 16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen

- zu 7      Bebauungsplan Nr. 113 "Kettelerstraße/Quakenbrücker Straße"**  
**(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);**  
**a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Aus-**  
**legung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen**  
**Stellungnahmen**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: DS-19-0516**

Mitglied Ruhe zieht sich von der Beratung und der Abstimmung zurück.

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus.

### **Beschluss:**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 113 „Kettelerstraße/Quakenbrücker Straße“ eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 113 „Kettelerstraße/Quakenbrücker Straße“ wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

- a) einstimmig
- b) einstimmig

- zu 8      Änderung der Satzung der Stadt Dinklage über Volksfeste (Marktordnung),**  
**Änderung der Markttag auf Samstag bis Montag**  
**Vorlage: DS-19-0542**

Allg. Vertreter Bornhorst führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus.

Mitglied Dorniak kann die erneuerte Verlegung der Kirmestage nicht nachvollziehen und wünscht sich hierzu eine Erklärung. S.E. wurde der Sachverhalt nicht ausreichend mit den

Schaustellern besprochen. Sollten die Schausteller eine erneuerte Umlegung der Tage wünschen, so werde das Vorhaben unterstützt.

Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass vor einiger Zeit Gespräche mit den Schaustellern geführt wurden, wo auch keine einheitliche Meinung über die Verlegung der Kirmestage geherrscht habe. In Einzelgespräche sprechen sich die Schausteller mehrheitlich für eine Verlegung aus, jedoch in der Gruppe befragt, fällt es einigen schwer, sich zu positionieren. Bürgermeister Putthoff plädiert dafür, die Marktordnung nicht zu ändern und einen Versuch zu starten, um Erfahrungswerte zu haben. Auch sei der Festwirt wenig begeistert, sollte die Kirmes wieder von Sa – Mo durchgeführt werden.

Mitglied Heitmann führt aus, dass in mehreren Gesprächen mit dem Festwirt um eine Verlegung der Kirmes von Fr-So gebeten wurde. Mit den Schaustellern wurde jedoch nicht gesprochen. Er unterstützt die Forderung der Schausteller.

Mitglied Witteriede hält Schuldzuweisungen für falsch. Sie revidiert dafür, den Beschluss zurückzunehmen und den Forderungen der Schausteller nachzukommen. Bezugnehmend merkt Mitglied M. Morthorst an, dass ein Versuch gestartet werden könne, die Kirmes zu verlegen, um auch den Forderungen des Festwirtes gerecht zu werden.

Mitglied Behrens merkt an, dass zukünftig im Vorfeld besser recherchiert werden müsse, wofür sich die Mehrheit ausspreche. Er unterbreitet den Vorschlag, die Kirmes auf Sa-Mo zu verlegen. sodann solle dem Festwirt ermöglicht werden, am Freitagabend eine Veranstaltung durchzuführen. Dieser Vorschlag wird von Mitglied Schwarte aufgenommen und er regt an, die Kirmes auf Fr – Mo zu erweitern.

Mitglied Hilgefert äußert rechtliche Bedenken, dem Festwirt eine Veranstaltung am Freitag zu ermöglichen. S.E. entstehen schnell Begehrlichkeiten bei den Schaustellern, ihre Buden und Fahrgeschäfte ebenfalls zu öffnen. Da unter den Schaustellern diverse Meinungen herrschen, hält auch Mitglied Hilgefert es für sinnvoll, einen Versuch an den Tagen von Fr-So zu starten.

Hierzu entsteht eine angeregte Diskussion, in der das Für und wider über die Verlegung der Kirmestage abgewogen wird.

Mitglied Dorniak stellt einen Antrag, die Festtage von Fr-Mo zu ändern, der jedoch wieder zurückgezogen wird.

Ratsvorsitzender Blömer hält eine schnelle Entscheidung für einen Fehler. Er regt an, dass Schausteller und Verwaltung sich auf ein gemeinsames Konzept festlegen sollten.

All. Vertreter Bornhorst bezieht sich auf die Marktordnung und merkt an, dass jeder Festwirt die Möglichkeit habe, am Freitagabend eine Veranstaltung zu organisieren.

### **Beschluss:**

Die Satzung der Stadt Dinklage über Volksfeste (Marktordnung) wird zum 01.04.2025 neu gefasst. Die Markttag werden wieder auf Samstag bis Montag gelegt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei 10 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

## **zu 9 Antrag von SPD, BFD und Bündnis 90/Die Grünen; hier: Erstellung der**

**Richtlinien zur Förderung von Vereinen und Organisationen**  
**Vorlage: DS-19-0527**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor.

Mitglied Witteriede merkt an, dass lange über die Richtlinie beraten wurde. Sie möchte sich jedoch für das gemeinschaftliche Gespräch aller Fraktionen bedanken, welches die Richtlinie letztendlich auf den Weg gebracht habe.

**Beschluss:**

Die überarbeitete Richtlinie wird in der vorliegenden Form bewilligt und tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 10      Widmung des Trauzimmers während der Sanierungsphase des Alten Rathauses**  
**Vorlage: DS-19-0519**

Allg. Vertreter Bornhorst führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus.

Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass ein monatlicher Mietzins von 600,- Euro einschl. der Nebenkosten für die Räumlichkeiten im Klostercafe anfallen. Die Brautpaare, die sich für eine Trauung im Klostercafe entscheiden, haben eine zusätzliche Gebühr von 150,- Euro zu zahlen. Die zusätzliche Gebühr wird während der Sanierungsphase des Rathauses ausgesetzt.

Mitglied Witteriede moniert, dass das Trauzimmer in der Rombergstraße 5 kein geeigneter Ort für Trauungen sei.

**Beschluss:**

Das Klostercafé sowie das Haus an der Rombergstraße Nr. 5 werden ab dem 01. Mai 2025 als weitere Trauorte der Stadt Dinklage gewidmet und somit als Alternativen für das Trauzimmer im Rathaus der Stadt Dinklage, Am Markt 1, angeboten. Während der Zeit der Sanierungsarbeiten werden die beiden oben genannten Orte ausschließlich als Trauorte angeboten. Darüber hinaus soll das Trauzimmer im Klostercafé auch nach der Sanierung als Trauzimmer genutzt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 11      Satzung der Stadt Dinklage über die Reduzierung der Anzahl der Sitze im Rat der Stadt Dinklage für die Wahlperiode 2026 bis 2031**  
**Vorlage: DS-19-0544**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor.

**Beschluss:**

Die Satzung der Stadt Dinklage über die Reduzierung der Anzahl der Sitze im Rat der Stadt Dinklage für die Wahlperiode 2026 – 2031 wird hiermit beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 12      Anschaffung von Notebooks für die Oberschule (außerplanmäßige Aufwendungen)  
Vorlage: DS-19-0526**

Hauptamtsleiter Echtermann führt anhand der Drucksache zu den außerplanmäßigen Aufwendungen aus

**Beschluss:**

Für die Oberschule werden 16 Laptops zum Gesamtpreis von rd. 5.000,00 € angeschafft. Die außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 5.000,00 € werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 13      Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2024  
Vorlage: DS-19-0535**

Allg. Vertreter Bornhorst führt anhand der Drucksache aus. Er merkt an, dass Amtsleiter Middendorf in mehreren Schreiben an die St. Anna-Stiftung auf eine Anpassung der monatlichen Abschlagszahlungen hingewiesen habe.

Es sei jedoch ein Fehler der Verwaltung gewesen, die Abschläge nicht von sich aus zu erhöhen.

**Beschluss:**

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 14      Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2025  
Vorlage: DS-19-0540**

Allg. Vertreter Bornhorst führt anhand der Drucksache aus.

Auf Anfrage von Mitglied Bausen, führt Allg. Vertreter Bornhorst erklärend zu der Kostensteigerung der Kindertagesstätte St. Anna aus.

**Beschluss:**

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden - unter der Voraussetzung, dass zum Zeitpunkt der Auszahlung der Abschläge die Deckung gewährleistet ist - genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 15      Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten**

1. Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass vom 29.05.2025 – 01.06.2025 die Gäste aus der Partnerstadt Epouville erwartet werden. Weiter teilt er mit, dass im nächsten Jahr die Städtepartnerschaft ihr 40-jähriges Jubiläum begehe.

2. Hauptamtsleiter Echtermann teilt mit, dass die baufachliche Prüfung des Freibades noch nicht abgeschlossen sei und voraussichtlich noch bis Ostern dauern werde. Im Anschluss müsse noch die Zusage vom Projektträger Jülich abgewartet werden. Er weist darauf hin, dass derzeit schon mit Arbeiten im Außenbereich begonnen wurde.

**zu 16      Anfragen und Anregungen**

1. Mitglied Heitmann bemängelt, dass sich der Innenhof der Oberschule in einem schlechten Zustand befinde. Hierzu teilt Hauptamtsleiter Echtermann mit, dass der Landschaftsgärtner C. Morthorst mit einer Planung der Innenhofgestaltung beauftragt wurde.

2. Mitglied Ruhe äußert sich positiv über den Bericht in den OM-Medien über die Oberschule. Das durchlässige Schulsystem sei dort sehr gut beschrieben worden.

3. Mitglied Ruhe fragt an, warum auf der Drostestraße eine Barke aufgestellt wurde. Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass ein Schacht abgesackt sei. Die Sanierung sei bereits in Auftrag gegeben worden.

4. Mitglied Bausen regt an, die Citymanagerinnen bzgl. des Innenstadtmanagement zur nächsten Ratssitzung einzuladen, um vorzutragen. Bezugnehmend merkt Bürgermeister Putthoff an, dass das Citymanagement halbjährlich in den Sitzungen des Bürgermeisters mit den Fraktionsvorsitzenden vorträgt. Diese Ausführungen sollten von den Fraktionsvorsitzenden weitergegeben werden. Die Citymanagerinnen können jedoch zu nächsten Ratssitzung eingeladen werden.

5. Mitglied Bramlage regt an, in der nächsten Ratssitzung die Tagesordnung auf die Leinwand zu bringen.

6. Mitglied C. Morthorst regt an, dass in Steinfeld entstandene CO2-neutrale Wohnquartier im Rahmen einer gemeinsamen Fahrt mit den Mitgliedern des Rates zu besichtigen.

Robert Blömer  
Vorsitzender

Heidi Bellersen  
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff  
Bürgermeister